

**BeoCenter 2**  
BANG & OLUFSEN

Bang & Olufsen, Limmattalstrasse  
tv reding, Tel. 044 342 33 30  
www.bang-olufsen.com www.tvreding.ch

**Landolt Computerschule** *gratis Probestunde*

Für Menschen in der zweiten Lebenshälfte

Limmattalstr. 232, 8049 Zürich  
www.landolt-computerschule.ch  
Tel. 079 344 94 69

**APOTHEKE ZUM MEIERHOF**

Kompetenz in Sachen Haut und Ernährung

ROLF GRAF  
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG ETH  
LIMMATTALSTRASSE 177  
ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON 044 341 22 60  
Wir sind zertifiziert (QMS/SGS)

**Heinrich Matths Immobilien AG**

Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 77 30  
www.matths-immo.ch

*einfach guet!*

**Brot vom Bio-Beck an ächte Gnuss!**

**REFORMHAUS HÖNGGERMARKT ERNÄHRUNGSBERATUNG**

Limmattalstrasse 186 · 8049 Zürich  
Telefon 044 341 46 16

## Höngg Aktuell

**Vernissage von Wathiq Al-Ameri**  
Freitag, 9. Februar, 19.30 Uhr, Art Galerie, Limmattalstrasse 189.

**Standaktion SVP 10**  
Samstag, 10. Februar, 10 Uhr, vis-à-vis Migros, Regensdorferstrasse.

**Geländerundgang**  
Samstag, 10. Februar, 14 Uhr, ETH Hönggerberg.

**«Science Talk» mit Samir**  
Sonntag, 11. Februar, 11 Uhr, ETH Hönggerberg.

**Geländerundgang**  
Sonntag, 11. Februar, 12.30 und 14.30 Uhr, ETH Hönggerberg.

**«Schottland» – eine Multivisionsshow**  
Mittwoch, 21. Februar, 14.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188.

**Meditativer Kreistanz**  
Montag, 26. Februar, 19.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Aktiva-Spielnachmittag, Tipps zur Steuererklärung**  
Donnerstag, 1. März, 13.30 Uhr, katholisches Pfarreizentrum, Limmattalstrasse 146.

**Neuzuzügerabend**  
Donnerstag, 1. März, katholisches Pfarreizentrum, Limmattalstr. 146.

## Inhalt

Vernissage Fotowettbewerb	3
Fantasievolle Monster und Dudelsackspieler	3
Buchtipps	4
Aus den Räten	5
Kinoreihe erneut gestartet	7
Kunstaussstellung im «Daheim»	7
75 Jahre Trachtengruppe	8

**8–20 Uhr TV-Reparaturen**

immer aktuell **044 272 14 14**

**TV GRUNDIG**  
Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

# Vorprojekt für Wohnüberbauung Grünwald steht

**Im Dezember hat das zuständige Architekturbüro das Vorprojekt für die Wohnüberbauung Grünwald im Rütihof abgeschlossen. Die Resultate präsentierte es am vergangenen Donnerstag gemeinsam mit den drei Bauträgerinnen den Gemeinderäten des Kreises 10.**

Sarah Sidler

Mit dem Abschluss des Vorprojekts für die Wohnüberbauung Grünwald – auch «Ringling» genannt – konkretisierte das Architekturbüro Schneider Studer Primas GmbH mit den voraussichtlichen Mietern die Pläne. Dazu gehören die Festlegung der baulichen Gestaltung und die Umgebungsgestaltung sowie die Definition der Wohnungsspiegel und der öffentlichen Nutzungen. Der Baurechtsvertrag mit der Stadt ist demnächst fertig ausgehandelt und geht dann an Stadt- und Gemeinderat, die dem Vertrag zustimmen und das Baugesuch bewilligen sollten.

Deshalb präsentierten die Architekten das Vorprojekt am Donnerstag vergangener Woche einigen Gemeinderäten aus dem Kreis 10. Christine Stokar (SP), Rolf Kuhn (SP), Claudia Rabelbauer (EVP), Alexander Jäger (FDP) sowie Markus Zimmermann (SP) sind der Einladung gefolgt.

Mit dabei waren auch die Präsidenten der Bauträgerinnen. Es sind dies die Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich (SAW), die Baugesellschaft Sonnengarten (BGS) und die Gemeinnützige Bau- und Mie-



Architekten und Bauträgerinnen informieren: Vorprojekt «Ringling» steht. (scs)

tergenossenschaft Zürich (GBMZ). Architekt Urs Primas startete den Abend mit der Präsentation des angepassten Standes des Vorprojekts. So gab er bekannt, dass der Wohnungsspiegel überarbeitet worden ist. «Wir haben die Grundrisse verbessert. Es sind nur noch wenige 6,5-Zimmer-Wohnungen in Planung.» Dies bewirkt eine Zunahme der Wohnungen auf 271. Rund 60 verschiedene Wohnungstypen sind im Bau vorgesehen.

Zudem hätten die Architekten mit den voraussichtlichen Mietern im Erdgeschoss die Pläne überarbeitet. So passten sie beispielsweise mit Coop die Proportionen für ein allfälliges Ladenlokal an. Trotzdem sei noch nicht hundertprozentig sicher, ob der Detaillist im Jahr 2011 die Lokalität mieten werde. «Wir sind in Verhandlung mit Coop, damit die Zuständigen eine Absichtserklärung

unterschreiben», sagt Urs Erni, Präsident der BGS dazu.

### Fragen über Fragen

Auch mit der Gestaltung der Aussenräume haben sich die Architekten nochmals auseinandergesetzt. So ist jetzt sicher, dass das Steinwiesbächli entlang der Strasse im oberen Boden freigelegt wird. Beim Quartierplatz verschwindet es wieder unter die Erde. Da einige Anwohner im Rütihof monierten, der Platz dort sei zu klein, gab Primas bekannt, dass bei einem Fest die halbe Fahrbahn der Geeringstrasse gesperrt werden könnte. Mit der Gestaltung der Durchgänge in den Innenhof der geplanten Überbauung kamen die Bauträgerinnen den Kritikern ebenfalls entgegen. So sind die Durchgänge nun grösser und höher gestaltet. Zudem sind da-

rin jetzt die Eingänge in die öffentlich nutzbaren Räume wie das Café, den Laden oder den Quartiertreff geplant. Die Anzahl der Parkplätze ist nun ebenfalls klar: 194 entstehen in der Parkgarage, 64 entlang der Geeringstrasse, im oberen Boden und dem Stelzenacker.

Bei der Fragerunde wollte Rabelbauer wissen, weshalb auf die Kritiken und Anliegen der Anwohner wenig oder gar nicht eingegangen worden sei. Dem stimmte Primas teilweise zu und begründete dies damit, dass aus der Bevölkerung wenig konstruktive Kritik eingegangen sei. Auch Jäger fand etwas enttäuscht, dass sich das Projekt seit dem letzten Informationsstand nicht gross verändert habe. Sorgen bereitete den anwesenden Politikern auch die lärmige Lage des künftigen Baus. Dies sei kein Problem, so die Architekten, seien doch die Wohnungen so ausgerichtet, dass die Schlafzimmer gegen den ruhigen Hof lägen. Die Wohnungen an lärmigeren Lagen seien günstiger und deshalb gut zu vermieten, gaben die Bauträgerinnen zu bedenken.

Nun liegt der Ball nicht mehr bei den Architekten und Bauträgern, sondern beim Gemeinderat der Stadt Zürich. Er wird im Sommer über den Baurechtsvertrag abstimmen.

Mehr Infos unter: [www.wohnen-am-gruenwald.ch](http://www.wohnen-am-gruenwald.ch).  
Mehr Infos zum Verkehrsprojekt rund um das Projekt Grünwald im nächsten «Höngger».

## Zwei Übernachtungen im Ferienhotel Fernblick zu gewinnen

**Auch dieses Jahr verlost der «Höngger» wieder zwei Übernachtungen für zwei Personen inklusive Halbpension im Österreicherischen. Dieses Mal im Ferienhotel Fernblick in Schruns im Montafon.**

Ob Schneeschuhwandern im Winter oder Genusswandern im Sommer – im Ferienhotel Fernblick steht das bewusste Erleben der Natur im

Vordergrund. Der neue Spa-Bereich zeichnet sich mit der hauseigenen «Zassa»-Quelle als besonderes Qualitätsmerkmal aus. Feinst abgestimmte Anwendungen und Verwöhnpakete werden in der neuen Wohlfühloase angeboten. Alle Beautyanwendungen basieren auf reinen Naturprodukten.

Federleicht steht für den Komfort, der sich durch absolute Ruhe, farblich abgestimmte Textilien, Naturmaterialien, grosszügige Bäder, Balkon mit

Panoramablick, sinnliche Düfte und saisonale Details, wie Kräuter- oder Dinkelkissen, auszeichnet. Ein Fest der Sinne erfährt der Gast im kulinarischen Angebot des «Fernblicks». Es werden nur qualitativ hochwertige, heimische Produkte verwendet.

### Wochenende zu gewinnen

Wer gerne den Preis – zwei Übernachtungen für zwei Personen in-

klusive Halbpension in den Österreicher Bergen – gewinnen will, schickt bis am Donnerstag, 22. Februar, eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich, oder ein Mail an [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch).

Weitere Informationen: Hotel Fernblick, Panoramastrasse, A-6780 Schruns-Bartholomäberg, Telefon 0043-5556-731150, Fax 0043-5556-7311565, Internet: [www.ferienhotel.at](http://www.ferienhotel.at). (e/scs)

**NEU**

**NOMOS GLASHÜTTE**

**BRIAN**

**Uhren und Goldschmiede**  
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich  
Telefon und Fax 044 341 54 50

**BLUMENGESCHÄFT**

**Gardenia**  
Limmattalstrasse 197 · 8049 Zürich  
Telefon 044 341 27 77

**Wir erfüllen Ihnen jeden Blumenwunsch**

Hauslieferdienst

Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag 7.30–18.30 Uhr  
Samstag 7.30–16.00 Uhr

**UTAX**  
YOUR OFFICE PARTNER

Fr. 1360.–

Digitales Laser-Kopiersystem

**EsTechnik**

Ernst Seiler  
Limmattalstr. 151  
8049 Zürich  
Tel. 044 342 16 30

www.es-technik.ch  
Montag bis Freitag  
10.00 bis 12.00 und  
13.00 bis 17.30 Uhr

**Inserate-Platz zu vergeben!**

Ab und zu ist dieser attraktive Inserate-Platz frei. Rufen Sie doch Brigitte Kahofer an, sie wird Ihnen gerne die jetzt noch freien Daten bekannt geben.

**Telefon 043 311 58 81**

## Liegenschaftenmarkt

landwohnungen mühlacker  
**chatzesee**



### Landwohnungen – und das in Zürich

**Zu vermieten ab Frühling 2007:**  
2,5- bis 5,5-Zimmerwohnungen an  
der Mühlackerstrasse 102-118, in  
Zürich-Affoltern, beim Chatzesee.

**www.chatzesee.ch**  
PRIVERA AG  
Herr Christian Toso  
Husacherstrasse 3  
8304 Wallisellen  
Telefon 043 233 38 00  
christian.toso@privera.ch



## Wohnen für alle am Grünwald

Das Informationsblatt Nr. 3 mit folgenden Inhalten  
ist soeben im Rütihof verteilt worden:

- So wird der Quartierplatz aussehen
- Die Genossenschaftsmitglieder haben dem Projekt zugestimmt
- Interview mit Architekturprofessor Alexander Henz

Alle diese und noch mehr Informationen auch auf:

**www.wohnen-am-gruenwald.ch**

### Bäulistrasse Höngg

**Grosszügige, attraktive**  
2 1/2-, + 3 1/2 - Zi.-Eigentumswohnungen  
Die schönen Wohnungen mit Baujahr 1982, am  
Fusse des Hönggerberges, verfügen über einen  
individuellen Ausbaustandard.  
**Verkaufspreise ab CHF 310'000.-**

Nähere Informationen erhalten Sie gerne von  
Frau Monika Jegerlehner, oder unter:  
**www.baeulistrasse.ch**

**MCI Immobilien AG**  
Saumackerstrasse 29  
8048 Zürich  
Telefon 043 317 00 72  
info@mci-immobilien.ch

**www.mci-immobilien.ch**



Zu vermieten per 1. März 2007  
oder nach Vereinbarung

### Abstellplatz in Tiefgarage

Limmattalstrasse 266, Wartau.  
Tel. 062 822 66 59 oder 079 263 13 51

Junges Schweizer Paar **sucht**  
bis Ende März 2007 eine

### 2- bis 3-Zi.-Wohnung

bis Fr. 1500.- in Höngg, da die jetzige  
Wohnsiedlung im April 2007 abgeris-  
sen wird.  
Telefon abends 076 431 25 77.  
Danke für Ihre Hilfe!

### Raumpflegerin

Schweizerin mit langjähriger Erfah-  
rung reinigt weitere **Haushaltungen**  
und führt **Fensterreinigungen**  
sorgfältig und zuverlässig aus.  
Telefon 079 604 60 02

### Räume Wohnungen, Keller usw. Hole Flohmarktsachen ab Kaufe Antiquitäten

Telefon 044 341 29 35  
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

### Umzüge

Reinigung und  
Lager  
Schrankmontage  
Sperrgut-Abfuhr  
Seit 26 Jahren  
2 Männer+Wagen  
079 678 22 71

### Qt Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich  
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 341 70 01  
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch  
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

### KinderTanzTheater

Für Kinder ab 5 Jahren hat es noch freie  
Plätze; jeweils am Dienstag von 17 bis  
18 Uhr. Information und Anmeldung:  
Frau D. Chrysostom unter Telefon 079  
819 88 76.

### Inspiring Yoga

Neue Kurszeiten: jeweils Mittwoch  
von 17.30 bis 18.45 Uhr oder von 19  
bis 20.15 Uhr, 200 Franken für 10 Lek-  
tionen. Anmeldung: Frau K. Steinbach,  
Telefon 076 390 24 77 oder E-Mail:  
ksteinbach@bluewin.ch.

### Kostenlose PC-Benützung

Während den Büroöffnungszeiten:  
Montag, Mittwoch und Freitag, von 14  
bis 18 Uhr.

### Quartierinfo-Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Freitag, 14 bis  
18 Uhr, Dienstag 14 bis 16 Uhr: Infor-  
mationen zum Quartier, Quartiertreff,  
Raumvermietungen, Lancieren von An-  
geboten.

### Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen  
und Reparaturen  
Limmattalstrasse 177  
8049 Zürich  
Telefonische Anmeldung  
044 341 37 97

**www.hoengger.ch**

### Qt Rütihof

Hurdackerstrasse 6, 8049 Zürich  
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06  
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch  
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

### Spielanimation

Fällt aus am 14. und 21. Februar.

### Sportferienwoche:

**Objekte aus Holz**  
Dienstag, 20., bis Freitag, 23. Februar,  
14 bis 17 Uhr. Für Kinder ab der 1. Klas-  
se. 40 Franken für vier Nachmittage, in-  
klusive Zvieri (mit Kulturlegi gratis). An-  
meldung bis Mittwoch, 14. Februar, un-  
ter Telefon 044 342 91 05.

### Quartierinfo-Öffnungszeiten

Dienstag und Freitag, 14 bis 16 Uhr,  
Mittwoch und Donnerstag, 14 bis 18  
Uhr: Informationen zum Quartier,  
Quartiertreff, Raumvermietungen,  
Lancieren von Angeboten.

### Berichte

#### über Generalversammlungen

Und wieder beginnt die Zeit der Ge-  
neralversammlungen. Da Höngg  
über eine sehr grosse Anzahl an Ver-  
einen verfügt, ist es der Redaktion  
unmöglich, alle Generalversamm-  
lungen zu besuchen und darüber zu  
berichten.

Der «Höngger» bietet den Vereinen  
aber an, einen auf Schreibmaschine  
oder noch lieber am Computer ver-  
fassten Bericht über die GV seines  
Vereins einzuschicken. Der Bericht  
sollte nicht länger als 2000 Zeichen  
inklusive Leerzeichen sein (zählbar  
im Word unter Extras - Wörter  
zählen). Der Bericht wird bei vor-  
handenem Platz gerne veröffent-  
licht. (scs)

## Gratulationen

*In jeder Minute, die du im Ärger ver-  
bringst, versäumst du 60 glückliche  
Sekunden deines Lebens.*

### Liebe Jubilarinnen, lieber Jubilar

Wir wünschen Ihnen einen frohen  
und glücklichen Geburtstag. Auf  
dem Weg durch das neue Lebensjahr  
möchten wir Sie mit vielen lieben Ge-  
danken begleiten.

### 13. Februar

**Maria Pikard**  
Ackersteinstrasse 87 85 Jahre

### 14. Februar

**Rudolf Welti**  
Ackersteinstrasse 203 85 Jahre

### 15. Februar

**Gertrud Jucker**  
Winzerhalde 66 80 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass  
einzelne Jubilarinnen und Jubilare  
nicht wünschen, in dieser Rubrik er-  
wähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen  
darf, sollte mindestens zwei Wochen  
vorher eine schriftliche Mitteilung  
an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse  
159, 8049 Zürich, zugestellt werden.  
Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue  
Adresse und das Geburtsdatum zu  
erwähnen.

## Bestatungen

**Clerici-Wellenberg**, Carlo Dante,  
1929, von Zürich ZH, Gatte der Cle-  
rici geb. Wellenberg, Elsa Marta;  
Winzerhalde 97.

**Zimmermann** geb. Brüngger, Ilse,  
1914, von Zürich ZH, verwitwet von  
Zimmermann-Brüngger, Werner  
Hans; Riedhofweg 4.

## Leserfon

Haben Sie etwas Spannendes gehört  
oder etwas Neues über Höngg erfah-  
ren? Die Redaktion des «Hönggers»  
ist über sachdienliche Hinweise unter  
Telefon 044 340 17 05 oder per E-  
Mail an: redaktion@hoengger.ch  
dankbar. Vielleicht ist Ihre Informa-  
tion ja eine Story wert?

**E-Mail-Adresse:**  
redaktion@hoengger.ch

# Willkommen von 8 bis 8 Uhr.

Wir beraten Sie individuell und per-  
sönlich. Nach Voranmeldung auch  
unabhängig von unseren Schalter-  
öffnungszeiten. Rufen Sie die ZKB  
Filiale in Ihrer Nähe an.

**www.zkb.ch**

Die nahe Bank



**Zürcher  
Kantonalbank**



**Cosmoline  
Muggli**

**Astrologie: Was ist das?**

Lebensberatung bei  
Neuorientierung in Beruf und Familie  
Unterstützung in Erziehungs-  
und Entscheidungsfragen  
Standortbestimmung  
Lösungen erarbeiten für  
Partnerschaft und Freizeitgestaltung

**astro-cosmoline.ch**

Hildegard Muggli  
dipl. Astrologin und Kursleiterin API  
Telefon 044 341 10 46

## Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.  
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.  
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41  
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2  
Auflage 13 000 Exemplare  
**Herausgeber**  
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,  
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,  
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,  
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,  
Bernhard Gravenkamp  
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

**Redaktion:** Sarah Claudia Sidler (scs)  
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch  
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab),  
Janine Brunke (bru), Sophie Chanson (cha),  
Christof Duthaler (dut), Marcel Juen (jue),  
Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man),  
Judith Meyer (jme), Claudia Simon (sim),  
Marcus Weiss (mwe), Jacqueline Willi (wil)

**Redaktionsschluss:** Dienstag, 10 Uhr  
Abonnenten Quartier Höngg gratis;  
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

### Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH  
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5,  
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,  
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41  
E-Mail: inserate@hoengger.ch

**Inserateschluss:** Dienstag, 10 Uhr

**Insertionspreise**

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–75 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-spaltige Reklame (54 mm)	3.50 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage



## Wellness- und Beautycenter

**Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin**

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Edelstein-Behandlung
- Lymphdrainage
- Solarium
- Reiki
- Neu: Nagelstudio

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich  
**Telefon 044 341 46 00**  
www.wellness-beautycenter.ch

**MARIA  
GALLAND**  
PARIS

## Nächstens

9. Februar. Vernissage des Malers Wathiq Al-Ameri. 19.30 Uhr, Art Galerie, Limmattalstrasse 189

10. Februar. Standaktion SVP 10. 10 bis 11.30 Uhr, vis-à-vis Migros, Regensdorferstrasse

10. Februar. Geländerundgang. 14 Uhr, ETH Hönggerberg

11. Februar. «Science Talk» am Sonntag mit Samir, Schweizer Filmemacher, und Martin E. Schwab, Professor für Neurowissenschaften. 11 Uhr, ETH Hönggerberg

11. Februar. Geländerundgang. 12.30 und 14.30 Uhr, ETH Hönggerberg

21. Februar. «Schottland» – eine Multivisionsshow. 14.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

26. Februar. Meditativer Kreistanz. 19.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

1. März. Aktiva-Spielnachmittag und Tipps zur Steuererklärung. 13.30 Uhr, katholisches Pfarrzentrum, Limmattalstrasse 146

1. März. Neuzuzügerabend. 19 Uhr, katholisches Pfarrzentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

1. März. Jazz Happening mit dem Jazz Circle Höngg. 20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151

2. März. Suppenzmittag zur Fastenzeit. 11.30 bis 13.30 Uhr, katholisches Pfarrzentrum, Limmattalstrasse 146

## Höngger Senioren-Wandergruppe 60 plus

**Die Tageswanderung vom Mittwoch, 14. Februar, führt in die Flumserberge. Von der Tannenbodenalp geht's in die Seebenalp und zurück. Der Auf- respektive Abstieg beträgt rund 300 Meter. Die Wanderung dauert rund dreieinhalb Stunden.**

Die Wanderer fahren um 8.12 Uhr ab Zürich via Ziegelbrücke, Unterterzen (Umlaufbahn) nach Tannenbodenalp.

Im Restaurant Moseralp gibt es Kaffee und Gipfeli, bevor die Winterwanderung beginnt. Gemächlich und stetig schlängelt sich der Weg, teils mit herrlicher Aussicht auf die Churfürsten, hinauf bis nach gemütlichen eineinhalb Stunden die Seebenalp erreicht wird. Dort wird im Restaurant Seebenalp zu Mittag gegessen. Fakultativer Seerundgang.

Um 14.30 Uhr wandert die Gruppe wieder zurück. Abfahrt Tannenbodenalp um 17 Uhr mit der Umlaufbahn nach Unterterzen. Abfahrt 17.36 Uhr ab Unterterzen via Ziegelbrücke, Ankunft in Zürich 18.47 Uhr.

Besammlungen: 7.50 Uhr beim Gruppentreff Zürich HB. Kollektivbillett 1/2-Tax: 30, GA: 10 Franken inklusive Organisationsbeitrag. Anmeldung obligatorisch für alle am Montag, 12., zwischen 20 und 21 Uhr und am Dienstag, 13. Februar, zwischen 8 und 9 Uhr bei Hans Schweighofer unter 044 341 50 13 oder bei Anni Camastral unter 044 748 18 20.

## «Es gibt viele schöne Ecken in der Stadt Zürich»

**Das Sozialzentrum Hönggerstrasse hat einen Fotowettbewerb lanciert. Das Ziel des Wettbewerbs ist es, der Bevölkerung die Wohnqualitäten in Höngg und den umliegenden Quartieren näher zu bringen. Eine Teilnehmerin des Wettbewerbs ist die Hönggerin Beatrice Guldemann.**

Sarah Sidler

Die Wohn- und Lebensqualität in den Quartieren liegt den Sozialen Diensten am Herzen. Das Sozialzentrum Hönggerstrasse lancierte deshalb einen Fotowettbewerb mit dem Ziel, die Wohnqualitäten in den Stadtkreisen 6 und 10 besser bekannt zu machen. So sollen das Sozialzentrum und die Bewohner von Unter- und Oberstrass, Wipkingen und Höngg einen vertieften Eindruck der Stärken und Qualitäten ihrer direkten Umgebung erhalten.

## Vernissage im Sozialzentrum

Mit Flyern und persönlichen Anfragen gingen die Mitarbeiter des Sozialzentrums diverse Personen an. Sie fragten, ob sie Interesse daran hätten, ihre Lieblingsorte in der direkten Umgebung fotografisch festzuhalten. Fünf Laienfotografinnen und -fotografen aus den Kreisen 6 und 10 meldeten sich daraufhin und bildeten im vergangenen Jahr die Qualitäten und



Beatrice Guldemann auf der Suche nach dem perfekten Bild.

Foto: Sarah Sidler

Besonderheiten ihrer Quartiere ab. Eine davon ist die Hönggerin Beatrice Guldemann.

Die gelernte Kunstmalerin hat noch nie an einem Fotowettbewerb mitgemacht. Bisher fotografierte sie lediglich Berge, um sie später zu Hause detailgetreu abzuzeichnen. Trotzdem reizte sie die Anfrage: «Ich fand das Thema spannend. Es gibt so viele schöne Ecken in Zürich.» Flugs hat sich Guldemann eine Kamera ausgeliehen und sich auf die Pirsch nach

Motiven gemacht. Da sie in der Nähe der Werdinsel lebt und dort auch oft mit ihrem Hund unterwegs ist, wählte sie dieses beliebte Naherholungsziel als Motiv. Aus rund 150 Fotos wählte sie die schönsten zehn Bilder aus. Diese präsentierte sie am vergangenen Donnerstag gemeinsam mit den anderen vier Wettbewerbsteilnehmern an der Vernissage im Sozialzentrum Hönggerstrasse.

Guldemanns Bilder zeigen die Werdinsel und Ausblicke Richtung

Hönggerberg. Sie fotografierte die Limmat und ihr Ufer sowie die dort lebenden Tiere. Auch eine andere Wettbewerbsteilnehmerin aus Unterstrass fotografierte am Wasser. Jedoch nicht den Fluss mit seinen Tieren, sondern Durchgänge und Winkel des Uferwegs beim Unteren Letten. Ein weiterer Teilnehmer zeigt Interessierten auf seinen Bildern die prächtige Sicht von Oberstrass über die Stadt. Auch der Schaffhauser sowie der Bucheggplatz wurden fotografisch eingefangen.

Die eindrucklichen und persönlichen Sichtweisen über die Lieblingsorte der Fotografen wurden nicht nur von den zahlreichen Besuchern kritisch begutachtet. Eine Jury, zusammengesetzt aus Vertretern der vier Quartiervereine – aus Höngg war Andreas Egli anwesend – und dem Leiter des Sozialzentrums Andreas Gisler, wählte an der Vernissage am Donnerstag letzter Woche die drei besten Bilder aus. Auch Guldemann war unter den glücklichen Gewinnern. Mit ihrer Fotografie «Goldküste» gewann sie einen der drei Gutscheine für das Fotogeschäft Peyer.

Die Bilder sind noch das ganze Jahr im Treppenhaus des Sozialzentrums Hönggerstrasse an der Hönggerstrasse 24 ausgestellt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 12 und 13.30 bis 17 Uhr.

## Schottland zu Besuch im Pfarrzentrum

**Carneval, Fasching: Zwei Stichworte auf einem Plakat verrieten dem Besucher vor dem Eingang des katholischen Pfarrzentrums, was er im Innern des Gebäudes zu erwarten hatte. Diesen Grossanlass hat am vergangenen Samstag die Kirchgemeinde Heilig Geist zum Thema Schottland durchgeführt.**

Thomas Binkert

An der Kinderfasnacht am Nachmittag waren viele Eltern mit ihren Sprösslingen zugegen. Es herrschte ein buntes Treiben. Jugendliche Vitalität und Lebensfreude prägten die Atmosphäre. Alle verkleideten Kinder erhielten einen kleinen Preis nach der Prämierung der schönsten Sujets. Organisiert hat den ganzen Nachmittag die Pfadi. Die Attraktionen bestanden aus der Geisterbahn, dem Schminken und dem Zubereiten der Zuckerwatte. Südamerikanische Stimmungsmusik verbreitete eine exotische Ambiance.

## Dudelsackspieler mit originellen Einlagen

«Einen ganz wichtigen Anlass stellt für die Kirchenpflege die Höngger Fasnacht dar. Sie verbindet das Spirituelle, das sich im Kirchenraum entfaltet, mit dem Zusammengehörigkeitsgefühl in der Kirchgemeinde.» So hob Silvio Ponti, Präsident der Kirchenpflege, die Bedeutung der Pfarrefasnacht am frühen Abend



Aufwändig kostümierten sich diese zwei als Monster aus dem Loch Ness. (bin)

hervor. Den akustischen Rahmen bot «franco's-Unterhaltungsmusik». Am Abend unterstützte Sängerin Diana als Teufel verkleidet die Live-Musik mit ihrer tiefen, bisweilen rauchigen Stimme. Sie interpretierte vorwie-

gend Oldies: Gassenhauer von anno dazumal. Eine Gruppe von Dudelsackspielern erntete mit ihren originellen Einlagen grosse Sympathien beim gut gelaunten Publikum. Farbige Schottenröcke in verschiedenen

Variationen stachen ins Auge. Die Tanzfläche füllte sich zusehends mit vorwiegend maskierten Tänzerinnen und Tänzern.

## Polonaise als Attraktion

Viel Spass bereitete eine schier endlose Polonaise zu lüpfigen, mitreisenden Melodien. Der Zug der Fasnachtler schlängelte sich phantasievoll durch den farbig dekorierten Saal des Pfarrzentrums, eine ausgelassene Stimmung hinterlassend. Dann galt es dem Höhepunkt des Abends entgegenzueifern: der Maskenprämierung.

## Grosszügige Sponsoren – attraktive Preise

Die Bewertung der zahlreichen Masken bereitete der Jury etwelches Kopfzerbrechen. Zum Sieger bei den Einzelmasken erkoren wurde das Sujet mit dem maskierten Dudelsackspieler. Im zweiten Rang figurierte der gefährliche «Werwolf aus Schottland». Der erste Preis bei den Gruppenmasken wurde den drei Geisterjägern zugesprochen, die sich als «Ghostbusters» bezeichneten. Den zweiten Platz belegten die zwei «Fledermäuse aus Schottland». Grosszügige Sponsoren stifteten die schönen Preise.

Spät war es schon am Abend. Immer mehr Besucher traten den Heimweg an mit den erinnerungswürdigen Eindrücken einer bunten, musikalisch stimmungsvollen Pfarrefasnacht.

## Alle rufen nach Betreuung – nur wenige nutzen sie

**Die Auslastung des Mittagstischs Höngg lässt aufhorchen: Nur gerade 8,5 Kinder besuchen im Schnitt den betreuten Mittagstisch vom Frauenverein Höngg. Mindestens doppelt so viele könnten aufgenommen werden. Dabei hört man überall, dass Betreuungsplätze Mangelware seien.**

Der Frauenverein Höngg bietet ein

bewusst niederschwelliges Angebot an. Die Kinder ab Kindergartenalter können den Mittagstisch regelmässig ein respektive zwei Mal pro Woche besuchen oder aber auch nur sporadisch, je nach Bedarf, daran teilnehmen.

## Gesund essen in Gesellschaft

Die Anmeldung kann kurzfristig, zwei Tage im Voraus erfolgen. Die

Kosten betragen 12 für das erste Kind, 10 Franken für jedes weitere Geschwister. Die Mahlzeiten sind ausgewogen und werden am Donnerstag von den Betreuerinnen selbst gekocht. Am Dienstag wird das Essen von der Hauserstiftung, einem Altersheim in Höngg, zubereitet. Betreut werden die Kinder an beiden Mittagstischen von zwei erfahrenen Frauen, die auch gerne bereit sind, die Kinder – wo möglich und gewünscht

– bei den Aufgaben zu unterstützen. Der Mittagstisch Höngg ist flexibel und zuverlässig, bietet den Kindern eine ausgewogene warme Mahlzeit, Geborgenheit und Gesellschaft von Gleichaltrigen. Es wäre schade, wenn er mangels Nachfrage geschlossen werden müsste. (e)

Auskunft: Frauenverein Höngg, Yvonne Türlin, Tel. 044 342 26 93

**Professionelle Hundetrainerin**  
 hütet Ihren Liebling gerne stunden- oder tageweise  
 Telefon 076 349 33 94  
[www.diehundetrainerin.ch](http://www.diehundetrainerin.ch)

**Heinz P. Keller Treuhand GmbH**  
 Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controllor  
 • Buchhaltungen und Steuern  
 • Firmengründungen und Revisionen  
 • Erbteilungen und Personaladministration  
 Limmatstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich  
 Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31  
 E-Mail: [info@hpkeller-treuhand.ch](mailto:info@hpkeller-treuhand.ch)  
[www.hpkeller-treuhand.ch](http://www.hpkeller-treuhand.ch)

**Radio/TV/Hifi Reparaturen**  
 aller Marken!  
**Burkhardt** 01 363 60 60  
 TV Hifi Video Rötelstrasse 28  
[www.radio-tv-burkhardt.ch](http://www.radio-tv-burkhardt.ch)

**Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe**



● Moderne Frisuren  
 ● Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil  
 ● Umfassende kreative Farbberatung  
 ● Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten.  
 Willkommen im Haarstudio an der Geeringstrasse 48/11, Rütihof (in Höngg)  
**Tel. 079 431 68 86**  
**LC2 – Love is in your hair**

**Farb-, Stil- und Imageberatung**

Für Damen und Herren  
 Der erste Eindruck zählt! Denn, wir wirken immer.  
**www.imagemeeuwse.ch**  
 Silvia Meeuwse, Tel. 044 341 63 71

**Meinung**

**Mythen zu ADHS – Stellungnahme zum Artikel von G. del Bono**

Die Meinung von Graziella del Bono im «Höngger» vom 1. Februar über ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung) entbehrt jeder wissenschaftlichen Grundlage. Ihre Behauptungen können Eltern unnötig verunsichern und es ihnen erschweren, eine korrekte Behandlung einzuleiten.

ADHS ist reell, obwohl es noch keine gültigen medizinischen Tests dafür gibt. Dies trifft auch für andere Störungen zu, wie etwa Lesestörungen oder Depressionen. Es gibt viele Belege dafür, dass es sich bei ADHS um eine Hirnentwicklungs- oder Hirnfunktionsstörung handelt, die meist auf einer genetischen Grundlage beruht. Um nur zwei Hinweise zu nennen: Bei Kindern mit ADHS sind gewisse Bereiche in der vorderen Hirnregion weniger durchblutet, und ADHS kommt familiär gehäuft vor.

Einige längst widerlegte Mythen werden von Frau del Bono erneut aufgegriffen. ADHS hat nichts mit der Ernährung zu tun. Ebenso falsch sind die übrigen aufgezählten Ursachen. Es ist die Aufgabe einer seriösen Abklärung, die Hintergründe der berichteten Auffälligkeiten zu eruieren. Nicht jedes Konzentrationsproblem ist ein ADHS.

Ritalin und andere Stimulanzien heilen ADHS nicht, erbringen aber bei 70 bis 90 Prozent aller betroffenen Kinder eine Besserung. Die erwähnten Nebenwirkungen wie beispielsweise ein erhöhtes Krebsrisiko gehören ins Reich der Legenden. Die

Stimulanzien-Therapie macht auch nicht süchtig. Im Gegenteil: Werden Jugendliche mit ADHS medikamentös behandelt, nehmen sie seltener Drogen. Die meisten unerwünschten Effekte sind unbedeutend und lassen sich mit der richtigen Dosierung oft vermeiden. Als wissenschaftlich abgesicherte ADHS-Therapien sind nur die medikamentöse Behandlung oder ein ADHS-Elterncoaching zu empfehlen.

■ Corina Bacilieri-Schmid, 8049 Zürich

**«Meinungen»**

Wir freuen uns über jeden Leserbrief und veröffentlichen diesen gerne. Aus Platzgründen kann es vorkommen, dass eine Auswahl getroffen werden muss, einzelne Beiträge gekürzt oder verschoben werden. Vorrang haben Briefe, die sich auf aktuelle Themen aus dem Quartier beziehen und eine Länge von 70 Word-Zeilen (zirka 2000 Zeichen, zählbar unter «Extras Wörter zählen», entspricht einer 2/3-Seite A4) nicht überschreiten. Kürzeren Briefen wird mehr Beachtung geschenkt. Anonyme und ehrverletzende Zusendungen landen im Papierkorb. Aus Zeitgründen sind wir dankbar, wenn wir die Beiträge per E-Mail oder als Schreibmaschinentext erhalten.

E-Mail-Adresse: [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch)  
 Postadresse: Redaktion Höngger  
 Winzerstrasse 5, 8049 Zürich

**Buch-Tipp**



**Wie der Soldat das Grammophon repariert**  
 Saša Stanišić

Eine Jugend während des Bosnienkriegs. Der Debütroman des 29-Jährigen erzählt vom Weinen, aber auch vom Lachen dieser Zeit. Absurd, grausam und trotzdem komisch. Er schildert dabei Erfahrungen, die die meisten – Gott sei Dank – nie zu ihren eigenen werden zählen müssen. Und dies in einer Sprache, die kaum Zeit zum Atemholen lässt, so fesselt der Erzählstrom den Leser unweigerlich.  
**Lesen!**

Luchterhand Literaturverlag  
 317 Seiten, 35 Franken  
 ISBN-13: 978-3-630-87242-1  
 ISBN-10: 3-630-87242-5



**Sie schenken mir Dornen**  
 Susan Nathan

Die Schriftstellerin dieser Geschichte ist auch gleich die Hauptperson. Die Jüdin lebt seit einigen Jahren als Englischlehrerin im galiläischen Tamra und beschreibt ihr Leben unter arabischen Israelis. Trotz Ausgrenzung gibt Susan Nathan nicht auf und kämpft trotzig und unbequem weiter für ihr Ziel der Verständigung und des Ausgleichs. Aufrüttelnde Geschichte einer mutigen und starken Frau.

Gustav Lübbe Verlag  
 383 Seiten, 38.60 Franken  
 ISBN-Nr. 3-7857-2225-7

**TREFFPUNKT SCIENCE CITY**

**SCIENCE TALK AM SONNTAG**

mit Samir, Schweizer Filmemacher und Martin E. Schwab, Professor für Neurowissenschaften

Sonntag, 11. Februar 2007  
 11.00 Uhr

**FÜHRUNGEN NACH MASS**

Geländergang

Samstag, 10. Februar 2007  
 14.00 Uhr

Sonntag, 11. Februar 2007  
 12.30 und 14.30 Uhr



Wissenschaft erleben – jedes Wochenende in Science City, dem Stadtquartier für Denkkultur, ETH Zürich Hönggerberg.

[www.sciencecity.ethz.ch/treffpunkt](http://www.sciencecity.ethz.ch/treffpunkt)



**SVP – Liste 1**

Wir stellen unsere Kandidaten vor

**SVP-Standaktion in Höngg**

Beim Café Zuckerdose (oberhalb Meierhofplatz vis-à-vis Migros)

**Samstag, 10. Februar, 10 bis 11.30 Uhr**

Guido Bergmaier, Rolf Stucker, Monika Gohl-Oesch und Martin Bürlimann

In den Regierungsrat:

Markus Kägi (SVP), Rita Fuhrer (SVP), Ursula Gut (FDP), Thomas Heiniger (FDP)



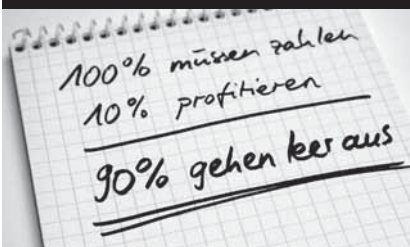
SVP – Liste 1

**antiken Möbel**

- Restaurationen
  - Reparaturen
- Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei  
 Telefon 044 341 25 55

**Nein zum ungerechten 200-Millionen-Kredit.**



**Nein am 11. März zum EWZ-Internet.**

Forum Telekom-Netzbetreiber. Wir verbinden Zürich.  
[www.ewz-internet-nein.ch](http://www.ewz-internet-nein.ch)



**Urs Blattner**

Innenelemente  
 Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche, Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.  
 Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel  
 Antikpolsterei

Telefon 044 271 83 27, Fax 044 273 02 19  
 Im Sydefädli 6, 8037 Zürich

(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)  
 P vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN VERBANDES DER INNENDEKORATEURE, DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SATTLER

*Reich wird man nicht durch das, was man verdient, sondern durch das, was man nicht ausgibt.*  
 (Henry Ford, amerik. Grossindustrieller)

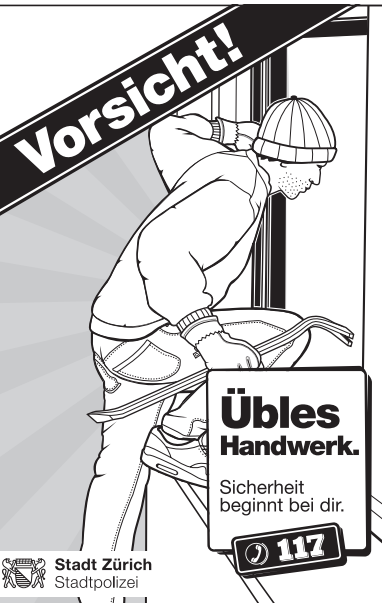
**Dank uns geben Sie weniger Steuern aus!**



TREUHAND FRED BRUGGER AG

Treuhand Fred Brugger AG  
 Roschbachstr. 22, 8037 Zürich 10

Telefon: +41 +43 204 00 70  
 Telefax: +41 +43 204 00 79  
 e-mail: [info@bruggertrouhand.ch](mailto:info@bruggertrouhand.ch)  
 Internet: [www.buggertrouhand.ch](http://www.buggertrouhand.ch)



**Neu von Zweifel: Curry Oriental Chips.**

Achtung! Krack-Z-nacks!



## Nächstens

**13.** Februar. Abendführung in der Kartensammlung.  
**18.15 bis 19.15 Uhr, ETH Zürich, Rämistrasse 101, Bibliothek, Lesesaal, Spezialsammlungen**

**17.** Februar. Vernissage von Maria Korner, Hansjörg Högger und Christoph Speck mit Grusswort und musikalischer Umrahmung. Die Ausstellung dauert bis am 27. April und ist täglich zwischen 8 und 19 Uhr zu besichtigen.

**14.30 Uhr, Pflegezentrum Käferberg, Emil-Klöti-Strasse 25**

**26.** Februar. Digitale Panorama-Multivisions-Show «Schottland» von Andreas Zimmermann.  
**20 Uhr, Volkshaus**

**3.** März. C.O.E.D. feat Sheila E. – Candy Dulfer – Cassandra O'Neal – Rhonda Smith – Kat Dyson.

**20 Uhr, Kaufleuten, Pelikanplatz**

**4.** März. «De noi Computer» mit dem Theater Zürich Nord.  
**14.30 Uhr, Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 119**

**8.** März. Cirkus feat. Neneh Cherry.  
**20 Uhr, Kaufleuten, Pelikanplatz**

**13.** März. Der italienische Sänger Luca Carboni singt.  
**20 Uhr, Kongresshaus**

**16.** März. Mari Boine tritt auf.  
**20 Uhr, Kaufleuten, Pelikanplatz**

## Zwei Restaurants geschlossen

**Anlässlich von Gewerbekontrollen hat die Stadtpolizei Zürich in der Nacht von Samstag auf Sonntag, 3./4. Februar, in den Kreisen 3 und 10 zwei Restaurants geschlossen.**

Während ihrer Reviertätigkeit führten Detektive der Stadtpolizei in Zusammenarbeit mit dem Lebensmittelinspektorat in verschiedenen Restaurants Kontrollen durch. Bei einem der kontrollierten Betriebe herrschten desolatte hygienische Zustände. So wurden im «Chez Fahita» an der Austrasse 19 verdorbene oder stark wertverminderte Lebensmittel in der Küche und im Lager festgestellt. Im «Chakradelic» an der Dorfstrasse 1 wurden «bauhygienische Mängel», wie beispielsweise defekte WC-Anlagen oder verschlossene Notausgänge, festgestellt.

## Allfällige Neueröffnung nach Neuabnahme

Ein 30-jähriger Italiener und eine 52-jährige Schweizerin werden wegen Verstössen gegen die lebensmittelrechtlichen Vorschriften oder die Hygieneverordnung an das Statthalteramt verzeigt. Beide Restaurants wurden polizeilich geschlossen. Sie können erst nach einer Neuabnahme durch die zuständige Behörde wieder geöffnet werden. (e)

## Wo sind die aktiven Senioren?

Damit die Senioren Bühne auch in der nächsten Theatersaison zahlreiche Zuschauer mit ihrem neuen Stück erfreuen kann, benötigt sie dringend Verstärkung. Gesucht werden theaterfreudige Damen zum Mitspielen und tatkräftige, handwerklich begabte Herren ins Technikteam. Nähere Auskünfte erteilt Brigitt Andraskey unter Telefon 044 388 34 32.



Wachstum ohne Einschränkung für den Flughafen und für den Strassenverkehr. Diese Grundhaltung der bürgerlichen Mehrheit des Kantonsrates hat sich in den

letzten zwei Wochen durchgesetzt – allen Erkenntnissen über die fortschreitende Klimaerwärmung zum Trotz. Insgesamt hat die bürgerliche Mehrheit Strassenprojekte im Umfang von rund 24 Milliarden Franken im Richtplan eingetragen, darunter zahlreiche neue Hochleistungsstrassen, die im regierungsrätlichen Vorschlag nicht enthalten waren.

Ein Eintrag aber wurde auf Antrag der SP herausgekippt – der Waidhaldetunnel. Diese oberirdische, doppelstöckige Betonröhre hätte zu einer massiven Verschandelung des Limmatraumes geführt, diesem wichtigen Nacherholungsgebiet der Bevölkerung von Höngg und Wipkingen. Zudem wäre das aufstrebende Entwicklungsgebiet Zürich-West durch eine 17 Meter hohe Barriere zerschnitten worden. Anwohnerinnen und Anwohner hatten vor dem Rathaus das

Gespräch mit den Ratsmitgliedern gesucht und mit einer Fotomontage auf die erschreckenden Dimensionen dieses Projektes hingewiesen. Für einmal siegte die Vernunft. Nachdem Alfred Heer (SVP, Zürich) bekanntgegeben hatte, dass die SVP den SP-Minderheitsantrag unterstützen würde, kippten auch die andern Ratsmitglieder und lehnten dieses aus städtebaulicher Sicht unakzeptable Projekt ab.

Und noch einmal siegte am letzten Montag die Vernunft: Oppositionslos überwies der Rat ein Dringliches Postulat von Monika Spring, (SP Zürich) zur nachhaltigen Verbesserung der Lohnsituation des kantonalen Personals an den Regierungsrat. Offensichtlich hat auch die bürgerliche Mehrheit eingesehen, dass nach fast 15-jähriger Sparpolitik auf dem Buckel des Personals substantielle Lohnerhöhungen unausweichlich sind, will der Kanton als Arbeitgeber seine Konkurrenzfähigkeit behalten.

In der anschliessenden Debatte zur Flughafen-Initiative hingegen zählte nur noch das Argument des ungebremsten Wachstums. Der von der vorbereitenden Kommission ausgehandelte, sehr moderate Gegenvor-

## Aus dem Kantonsrat

schlag zur Flughafen-Initiative sah vor, die Zahl der Flugbewegungen bei 320 000 Bewegungen zu plafonieren, bei einer siebenstündigen Nachtruhe. Vergeblich rief der Vertreter der Flughafen-Initiative, die 250 000 Flugbewegungen bei neun Stunden Nachtruhe fordert, dazu auf, der geplagten Bevölkerung entgegenzukommen und einer Plafonierung zuzustimmen. Kein Gehör fand auch Priska Seiler (SP, Kloten) mit der Feststellung, dass Umsteige-Passagiere der Zürcher Wirtschaft nichts bringen. Auch der eindringliche Appell von linker und grüner Seite für eine Begrenzung der Nachfrage im Interesse des Klimaschutzes verhallte ungehört. Schliesslich stimmte der Rat mit 90 zu 86 Stimmen einem zahllosen Gegenvorschlag aus den Reihen der SVP zu. Dieser sieht vor, dass bei Erreichen von 320 000 Bewegungen der Kantonsrat über ein weiteres Wachstum beschliessen soll. Ausserdem stützt sich dieser Vorschlag auf den umstrittenen Zürcher Fluglärm-Index (ZFI) ab, welcher Massnahmen erst dann vorsieht, wenn die Zahl von 47 000 «stark durch Lärm gestörten Personen» überschritten wird.

Monika Spring, SP

## Aus dem Gemeinderat



Zuerst beschäftigte sich das Parlament am 31. Januar mit sich selber: Das enorme Volumen an noch nicht behandelten persönlichen Vorstössen soll verkleinert werden. Bisher

wurde jede Möglichkeit zu mehr Effizienz verworfen, weil sich irgendwer dagegen wehrte. Nun konnte endlich entschieden werden. Die grosse Mehrheit stimmte dem Vorschlag zu, alle Interpellationen (Anfragen, die im Rat behandelt werden), die älter als zwei Jahre alt sind, abzuschreiben. Dies ist wohl der gangbarste und auch vernünftigste Weg, zumal viele der angesprochenen Themen nach mehr als zwei Jahren längst vom Tisch sind.

Als Vorgeschmack zur bevorstehenden Debatte zur Euro08 wurde über ein Verkehrskonzept rund ums Stadion Letzigrund verhandelt. Dazu beantragte der Stadtrat einen Objektkredit in Höhe von 4,53 Millionen Franken. Für einmal waren sich alle Ratsmitglieder bei einer Verkehrsvorlage einig. Dies, weil es um Mass-

nahmen ging, die nur während Veranstaltungen eingeleitet werden.

Üblicherweise sind sich die verschiedenen Parteien, die im Rathaus vertreten sind, bei allen Vorlagen, die den Verkehr betreffen, uneinig. Zu unterschiedlich sind die Vorstellungen darüber, wie mit allen, die sich irgendwie in dieser Stadt bewegen, umgegangen werden soll. Die Schwerpunkte sind sehr unterschiedlich.

So auch beim Vorstoss, den die Schreibende im August 2004 eingereicht hat und der am vergangenen Mittwoch behandelt wurde. Es ging der Verfasserin und den drei Mitunterzeichnern um ein sehr altes Anliegen: um die Verbesserung der Verkehrssituation im Quartier Rütihof. Damit sind natürlich nicht die bereits beruhigten Strassenzüge innerhalb des Quartiers gemeint, sondern die Verkehrsachse Regensdorfer- und Frankentalerstrasse und die dazugehörigen Kreuzungen. Zwischen dem Restaurant «Grünwald» und dem Frankental fehlen ebenerdige Übergänge. Für die Velofahrenden ist die Situation genauso unbefriedigend wie für die zu Fuss Gehenden. Und die Wagenführerinnen

und Wagenführer der drei Busse haben zunehmend Schwierigkeiten damit, die Busse vom Rütihof in Richtung Heizenholz einsparen zu können. Da das Tiefbaudepartement bereits vor ein paar Monaten mit der Planung eines Rück- und Umbaus der erwähnten Strassenzüge begonnen hat, entschlossen sich die Unterzeichnende und ihre Kollegen dazu, dem Wunsch des Stadtrats um eine Abschwächung des Vorstosses zuzustimmen. So kam eine schöne Mehrheit zustande. Die Gegnerinnen und Gegner wollten verlangen, mit dem Vorhaben zuzuwarten, bis klar ist, wie es mit der geplanten Siedlung auf der Geeringwiese («Ringling») weitergehen wird. Aber das Anliegen, eine in den Siebzigerjahren als Überlandstrasse konzipierte Strasse der heutigen städtischen Mobilitätsstrategie des Mischverkehrs anzupassen, ist unabhängig von einer Überbauung und war seitens des Stadtrats unbestritten. Die Schreibende ist überzeugt davon, dass sich die Lebensqualität durch eine bessere Verbindung der zwei Quartierteile erhöhen wird.

Christine Stokar Gasser, SP

## Stadt-Spaziergang in Aussersihl und Hard

**Mit dem Stadt-Spaziergang in Aussersihl und Hard bringt das Tiefbauamt einen Plan mit einem Rundgang durch das multikulturelle Herz von Zürich. Man erfährt dabei von den Italienerkrawallen, vom damals modernsten Güterbahnhof Europas und von einem von einer Frauengruppe initiierten Labyrinthgarten.**

Begrenzt von Bahngleisen, durchzogen von einer Verkehrsachse und Zentrum des Rotlichtmilieus: Auf den ersten Blick erscheint der Stadtkreis 4 nicht als das, was er tatsächlich ist – ein Wohnquartier. Doch wer durch seine Strassen und Hinterhöfe spaziert, lernt den «Chrais Chaib» schnell als äusserst vitales und vielfältiges Quartier kennen. Hier schlägt das eigentliche Herz der Stadt Zürich, und wer es einmal gespürt hat, kann

sich seinem Rhythmus kaum mehr entziehen.

## Spannendes übers Quartier

Der Rundgang führt in rund zwei Stunden von der Sihlbrücke bis zum Schlachthof. Man erfährt dabei vom heldenhaften Tod des Zürcher Bürgermeisters Rudolf Stüssi im Kampf gegen die feindlichen Eidgenossen vor über 500 Jahren und wie sich die Quartierbevölkerung erfolgreich wehrte, als die «Fröntler», die Sympathisanten Adolf Hitlers, ihren Fackelzug aus der Innenstadt ins «rote Aussersihl» fortsetzen wollten. Man geht am «Affenfelsen» vorbei, in dem Pipilotti Rist und Max Frisch wohnten, geht weiter zum ehemals modernsten Güterbahnhof Europas und liest später interessiert von «Maradona», dem Stier, der vor der Schlachtbank auf das Trainingsgelände des FC Zürichs

flüchtete. Am Schluss besteigt man den Bus Nr. 31 Richtung Innenstadt und erlebt fahrend nochmals den «Chrais Chaib».

2005 waren im Rahmen der Fussgängerkampagne «Züri z'Fuess» fünf Pläne mit Stadt-Spaziergängen durch verschiedene Quartiere von Zürich erschienen. Zu den Touren in der Innenstadt, Oerlikon und Zürich-West gibt es auch Hörspiele für unterwegs, die man vom Internet herunterladen kann. Im letzten Jahr ist zudem der Stadt-Spaziergang in Wollishofen und Schwamendingen erschienen. (e)

Der Plan mit dem Stadt-Spaziergang in Aussersihl und Hard ist erhältlich beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, «Mobilität ist Kultur», Amtshaus V, Werdmühleplatz 3, 8023 Zürich, Telefon 044 412 46 54, www.stadt-zuerich.ch/mobilitaetskultur.

## «Angst beginnt im Kopf – Mut auch!»

**Das Sozialdepartement der Stadt Zürich publiziert aufgrund der grossen und anhaltenden Nachfrage eine überarbeitete fünfte Auflage von «Angst beginnt im Kopf – Mut auch!».**

Die Broschüre zeigt anhand von Situationen aus dem Alltag auf, wie Frauen und Mädchen die Opferrolle verlassen und ihre Sicherheit aktiv verbessern können: von Tipps und Tricks zur Kleidung über Strategien im Umgang mit einem vertrauten Täter in einer Beziehung oder am Arbeitsplatz bis zu Produkten zur Selbstverteidigung.

Für die fünfte Auflage hat die Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich den ursprünglich von der Selbstverteidigungs-Trainerin Marion Steussloff verfassten Text überarbeitet. Neben einer Aktualisierung der angegebenen weiterführenden Adressen wurden neue Themen wie das sogenannte «Stalking» aufgenommen. Drei Comics von Anna Sommer lockern den Text auf und regen zum Nachdenken, aber auch zum Schmunzeln an. (e)

## Bezugsadressen

Die Publikation kann kostenlos bestellt werden per E-Mail unter [bestellungen.sd@zuerich.ch](mailto:bestellungen.sd@zuerich.ch), per Telefon unter 044 412 61 11 oder per Fax an 044 412 69 59. Sie kann auch auf [www.stadt-zuerich.ch/sd](http://www.stadt-zuerich.ch/sd) heruntergeladen werden.

## GZ aktuell

**Gemeinschaftszentrum Wipkingen**  
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,  
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

## Kinderfasnacht

Mittwoch, 28. Februar, 14 bis 17 Uhr im GZ-Saal. Für Kinder von 3 bis 7 Jahren, fünf Franken pro Kind. Vorverkauf im GZ-Kafi am 8., 26. und 27. Februar, jeweils von 15 bis 16 Uhr.

## Werkatelier: Mal-Oase

Jeden Donnerstag, 9.30 bis 11.30 Uhr. Für Kinder ab einhalb Jahren. Keine Anmeldung nötig. Leitung: Michelle Durham, Telefon 044 440 60 89.

## Holzwerkstatt: Holzfiguren

Bis 10. März. Für alle, die Lust haben zu sägen, raspeln, leimen, schnitzen und schleifen.

## Kinderbauernhof

Regelmässige Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag, 13.30 bis 17.30 Uhr, Mittwoch, 14 bis 17.30 Uhr. Zwei Franken pro Kind, besondere Angebote: fünf Franken.

## Quartierverein Wipkingen sagt Danke!

Halleluja! Der Quartierverein Wipkingen bedankt sich beim Kantonsrat, dass der Waidhaldetunnel im neuen Verkehrsrichtplan aufgenommen wurde.

Seit der Eröffnung der Westtangenten vor 35 Jahren ist die Verkehrslawine auf 70 000 Fahrzeuge pro Tag angewachsen. In einer Quartierumfrage im Jahre 2004 sprachen sich 77 Prozent der Antwortenden für einen Tunnel aus, damit die Autobahn mitten durch Wipkingen zurückgebaut werden kann.

Unser Dank geht insbesondere an die Kantonsrätin Carmen Walker Späh, der es gelungen ist, den Kanton für die Probleme von Wipkingen zu sensibilisieren und die nötigen Mehrheiten für eine – längst überfällige – Lösung zu schaffen.

Eingesandter Artikel von Ursula Wild, Präsidentin QV Wipkingen

## Anlaufstelle/Koordination

Publikation im «Höngger»  
**Änderungen für diese einmal im Monat erscheinenden Vereinsnachrichten sind zu richten an:**  
 Redaktion Höngger  
 Winzerstrasse 5, 8049 Zürich,  
 Tel. 044 340 17 05, [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch)

## Quartierverein Höngg

Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen.  
 Präsident Marcel Knörr, [knoerr@knoerr.ch](mailto:knoerr@knoerr.ch),  
 Telefon 044 341 66 00, Fax 044 341 52 36  
[www.zuerich-hoengg.ch](http://www.zuerich-hoengg.ch)

## Gesundheit

«Höngg Vital»  
 Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit den Höngger ÄrztInnen.  
 Dr. L. von Rechenberg, Praxis 044 342 00 33  
[LvR@hin.ch](mailto:LvR@hin.ch)

## vitaswiss/Volksgesundheit

Sektion Zürich Altstetten/Höngg  
 Tel. P 044 340 08 37

## Gewerbe

## Verein Handel &amp; Gewerbe Höngg HGH

Präsident André Bolliger, Tel. P 044 870 28 13  
 G 044 341 24 03, [abolliger@swissonline.ch](mailto:abolliger@swissonline.ch)  
[www.hoengg.ch](http://www.hoengg.ch)

## Hobby und Natur

## Allgemeiner Kaninchen- und Geflügel-Züchter-Verein

Präsident Clemens Klingler,  
 Tel. P 044 341 72 73

## Feuerwehr Kp 11 Affoltern Höngg Wipkingen

24 Stunden für Ihre Sicherheit. Wir gehen auch für Sie durchs Feuer. Kameradschaft und sinnvolle Freizeit.

Vertretung Höngg: Bruno Zimmermann,  
 Tel. 044 341 79 58 / 079 470 94 60,  
[www.kp11.ch](http://www.kp11.ch)

## Natur- und Vogelschutzverein Höngg

Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg, Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten.  
 Präsidentin Susanne Ruppen,  
 Telefon 044 362 11 23  
 Internetadresse: [www.nvhoengg.ch](http://www.nvhoengg.ch)

## Schachclub Höngg

Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11.

Präsident Guido Osio, [osio@mails.ch](mailto:osio@mails.ch)  
 Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40  
[osio@mails.ch](mailto:osio@mails.ch)

## Kind / Jugend / Familie

## Eltern- und Freizeitclub Rütihof

Co-Präsidium: Barbara Hofmann-Meier  
 Telefon 044 341 33 93 und  
 Francesca Rieser, Telefon 044 341 20 57

## Jufo-Bar

Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden letzten Samstag im Monat, 21–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Tony Feola, Telefon 043 311 30 34  
[tfeola@kathhoengg.ch](mailto:tfeola@kathhoengg.ch)

## Jugendsiedlung Heizenholz

Leiter Roger Kaufmann,  
 Tel. P 044 341 63 00, Tel. G 044 344 36 36  
 Fax G 044 344 36 40

## Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen

Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an!  
 Ursina Ponti (Zwazli), Tel. P 044 341 90 44  
[www.pfadismn.ch](http://www.pfadismn.ch)

## Kirche

## Kath. Pfarramt Heilig Geist

Isabella Skuljan, Gemeindeleiterin,  
 Limmattalstrasse 146, Tel. 043 311 30 30  
[info@kathhoengg.ch](mailto:info@kathhoengg.ch), [www.kathhoengg.ch](http://www.kathhoengg.ch)

## Kirchgemeindeverein Höngg

Erfüllung bes. Aufgaben in der ref. Kirchgemeinde Höngg, v. a. Vorbereitung der kirchlichen Wahlen und Abstimmungen.  
 Präsident Robert Eichenberger,  
 Tel. 044 341 87 87, [www.hoengg.ch](http://www.hoengg.ch)  
[robertw.eichenberger@bluewin.ch](mailto:robertw.eichenberger@bluewin.ch)

## Kirche

## Ref. Kirchgemeinde Höngg

Sekretariat: Telefon 043 311 40 60  
 Vermietungen: Telefon 043 311 40 66  
[www.refhoengg.ch](http://www.refhoengg.ch)  
 Präsident Jean E. Bollier,  
 Tel. P 044 342 10 82, Mobile 079 240 03 47  
[jean.bollier@zh.ref.ch](mailto:jean.bollier@zh.ref.ch)

## Kultur

## Forum Höngg

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier.  
 Präsident François G. Baer,  
 Tel. G 044 447 40 44, Tel. P 044 341 66 44,  
[baer@toolnet.ch](mailto:baer@toolnet.ch)

## OK Wümmetfäscht Höngg

Organisiert jedes Jahr das Höngger Wümmetfäscht für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen.  
 Präsidentin Emerita Seiler,  
 Telefon 044 342 16 30, Fax 044 341 60 64  
[info@es-technik.ch](mailto:info@es-technik.ch)

## Ortsgeschichtliche Kommission des VVH

Das Ortsmuseum, Vogtsrain 2, ist ein Rebbauernhaus. Sonntags 10–12 Uhr (ausser Januar, Schulferien, Festtage), Eintritt frei.  
 Präsident: René Manz, Nidelbadstrasse 72,  
 8803 Rüschlikon, Telefon P 044 772 83 60,  
[rene.manz@imorg.ch](mailto:rene.manz@imorg.ch)

## Quartierverein Höngg

Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her.  
 Präsident Marcel Knörr,  
[knoerr@knoerr.ch](mailto:knoerr@knoerr.ch), Tel. 044 341 66 00  
 Fax 044 341 52 36, [www.zuerich-hoengg.ch](http://www.zuerich-hoengg.ch)

## Trachtengruppe Höngg

Tanzen und Singen; Pflege unserer Volkskultur. Ausgedient? Nein! Schwungvoll und aktiv, trotz 75-Jahre-Jubiläum.  
 Präsidentin Gaby Heidelberger,  
 Tel. P 044 401 42 79  
[gaby-heidelberger@bluewin.ch](mailto:gaby-heidelberger@bluewin.ch)

## Verein der Bierfreunde Höngg

Der VBFH hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen.  
 Präsident Roger Böni, Tel. P 076 491 88 33,  
[roger.boeni@bierverein.ch](mailto:roger.boeni@bierverein.ch), Anlässe und Aktivitäten im Internet: [www.bierverein.ch](http://www.bierverein.ch)

## Verein Tram Museum

Gelebte Geschichte: Jeden Mittwoch von 19 bis 21.30 Uhr. April bis Oktober: Erster Samstag und letzter Sonntag des Monats von 13 bis 18 Uhr mit Museumslinie.  
 Präsident Rudolf A. Temperli, [info@tram-museum.ch](mailto:info@tram-museum.ch), [www.tram-museum.ch](http://www.tram-museum.ch)

## Verschönerungsverein Höngg

Ist besorgt für die Ruhebanke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung.  
 Präsident Paul Zweifel, Tel. P 044 341 77 92,  
 G 044 344 22 11, [paul.zweifel@zweifel.ch](mailto:paul.zweifel@zweifel.ch)

## Zürcher Freizeit-Bühne

Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Sie! Besuchen Sie unseren Volkstheaterverein am Mittwochabend an einer Probe!  
 Präsident Heinz Jenni, Tel. 044 482 83 63,  
 Aktuar Markus Ulrich, Tel. 044 803 07 15  
[zfb@bluewin.ch](mailto:zfb@bluewin.ch), Internet: [www.zfb-hoengg.ch](http://www.zfb-hoengg.ch)

## Zunft Höngg

Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich.  
 Zunftmeister Dr. Hans-Peter B. Stutz,  
 Tel. P 044 341 19 33, Tel. G 044 254 26 80  
[www.zunft-hoengg.ch](http://www.zunft-hoengg.ch)

## Musik

## Akkordeon-Orchester Höngg

Präsident Charles Weber,  
 Telefon P 044 948 06 90,  
[charles\\_weber@bluewin.ch](mailto:charles_weber@bluewin.ch)

## Frauenchor Höngg

«Singen verleiht Flügel!» – Überzeuge dich selbst und schnuppere unverbindlich Chorluft! Wir proben mittwochs um 20 Uhr.  
 Präsidentin Nicole Huber,  
 Tel. P 043 366 07 68, Tel. G 044 818 32 10  
[www.frauenchorhoengg.ch](http://www.frauenchorhoengg.ch)

## The Holy Spirit Gospel Singers

Wir singen moderne Gospels. Want to join us? Probe montags, 19.30–21 Uhr, kath. Kirche Höngg.  
 Präsidentin Nicole Heyn,  
[info@gospelsingers.ch](mailto:info@gospelsingers.ch), Tel. 078 660 08 03  
[www.gospelsingers.ch](http://www.gospelsingers.ch)

## Musik

## Jazz Circle Höngg

Jazz-Happenings am ersten Donnerstag jeden Monats und Konzerte im Restaurant Jägerhaus. Jazz auch für Private und Firmen.  
 Präsident Miroslav Steiner,  
 Tel. 044 341 41 91, [mirosteiner@freesurf.ch](mailto:mirosteiner@freesurf.ch)

## Männerchor Höngg

Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! Singen Sie am Mittwochabend mit uns! Singen – ein wundervolles Erlebnis.  
 Marketing: Eric Lehmann, [ericleh@gmail.com](mailto:ericleh@gmail.com)  
 Telefon 079 303 05 63  
[www.maennerchor-hoengg.ch](http://www.maennerchor-hoengg.ch)

## Musikverein Eintracht Höngg

Informieren, Kontakt aufnehmen, Probe besuchen (dienstags). Wir freuen uns über jeden Neu- bzw. Wiedereinsteiger.  
 Präsident Christian Bohli, E-Mail: [christian.bohli@mveh.ch](mailto:christian.bohli@mveh.ch), Tel. P 043 300 40 11, mehr auf der Homepage: [www.mveh.ch](http://www.mveh.ch)

## Orchesterverein Höngg

Probeabend am Montag um 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190. Neue Mitglieder willkommen  
 Präsidentin Beatrice Sermet,  
 Telefon P 044 341 14 54

## Ref. Kirchenchor Höngg

Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied!  
 Nelly Sieber, Präsidentin, Tel. 044 341 71 84,  
[sieberhoengg@bluewin.ch](mailto:sieberhoengg@bluewin.ch)  
[www.refhoengg.ch/angebote/erwachsene](http://www.refhoengg.ch/angebote/erwachsene)

## Werdinsel-Openair

Organisation des Werdinsel-Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet.  
 Präsident Ruedi Reding,  
 Tel. 044 342 42 30, Mobile 079 466 25 21  
[www.werdinselopenair.ch](http://www.werdinselopenair.ch)

## Soziales

## @ktiv@ – Aktiv im Alter

Anlässe, Ausflüge und Ferien für Menschen ab 60.  
 Martin Blattmann, Telefon 043 311 30 32  
[mblattmann@kathhoengg.ch](mailto:mblattmann@kathhoengg.ch)

## Heizenholz Wohn- und Tageszentrum

Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Frauen mit Kindern. Krippenbetrieb.  
 Roger Kaufmann, Tel. 044 344 36 36  
[www.info.heizenholz@zjk.ch](http://www.info.heizenholz@zjk.ch)

## Kiwanis Club Höngg

Martin Schnider, Tel. P 044 342 04 54,  
 Tel. G 044 342 06 51, [mschnider@dplanet.ch](mailto:mschnider@dplanet.ch)  
[www.kiwanis-hoengg.ch](http://www.kiwanis-hoengg.ch)

## Krankensmobiliemagazin Höngg

Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.).  
 Verwalterin Heidi Herzog,  
 Ackersteinstrasse 190, Tel. 044 341 51 20  
[www.samariter-zuerich-hoengg.ch](http://www.samariter-zuerich-hoengg.ch)

## Samariterverein Höngg

Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen.  
 Präsidentin Ursula Sibler,  
 Tel. P 044 870 28 10, Tel. G 079 344 26 76  
[ursula.sibler@swissonline.ch](mailto:ursula.sibler@swissonline.ch)  
[www.samariter-zuerich-hoengg.ch](http://www.samariter-zuerich-hoengg.ch)

## Verein Alterswohnheim Riedhof

Das Alterswohnheim für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt.  
 Präsident: Ueli Bernhard, Leitung:  
 Christian Weber, Tel. G 044 344 33 33,  
[info@riedhof.ch](mailto:info@riedhof.ch), [www.riedhof.ch](http://www.riedhof.ch)

## Verein Claro Weltladen Höngg

Öffentlichkeitsarbeit  
 Tel. G 044 341 03 01  
 Fax G 044 341 03 01

## Verein Wohnheim Frankental

Heim für geistig und körperlich Behinderte. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen.  
 Heimleiter: Claus Mandlbauer,  
 Tel. G 043 211 45 00, [www.frankental.ch](http://www.frankental.ch)  
[wohnheim@frankental.ch](mailto:wohnheim@frankental.ch)

## «Zeit verschenken»

Nachbarschaftshilfe unseres Quartiers. Neue Freiwillige sind herzlich willkommen. Auskunft und Anfragen: Montag bis Freitag, 9 bis 11.30 Uhr:  
 Telefon 044 341 77 00, Giblenstrasse 27  
[hoengg@nachbarschaftshilfe.ch](mailto:hoengg@nachbarschaftshilfe.ch)  
[www.nachbarschaftshilfe.ch](http://www.nachbarschaftshilfe.ch)

## Soziales

## Frauenverein Höngg

Mittagstisch für Primarschüler  
 Y. Turler, Telefon 044 342 26 93  
 Babysitter-Vermittlungsdienst  
 Ursula Freuler, Telefon 044 341 95 27  
 Chinderhüeti  
 D. Vetsch, Telefon 044 342 11 67  
 Präsidentin Gerda Hilti-Tschappu,  
[Gerda.hilti@hispeed.ch](mailto:Gerda.hilti@hispeed.ch), Tel. 044 341 11 85

## Gemeinwesenarbeit Höngg/Rütihof

Die Quartiertreffs Höngg und Rütihof sind offene Orte der Begegnung für alle Altersstufen im Quartier.  
 Ruth Zollinger, Tel. 044 341 70 00  
[www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg](http://www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg)  
[www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof](http://www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof)

## Hauserstiftung Altersheim Höngg

Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger».  
 Walter Martinet, Heimleiter,  
 Telefon G 044 341 73 74, [hauserstiftung@bluewin.ch](mailto:hauserstiftung@bluewin.ch)

## Sport

## Armbrustschützen Höngg

Anfänger und Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Donnerstag, Jugend Mittwoch.  
 Präsident Peter De Zordi,  
 Telefon P 044 840 55 38  
[peter.dezordi@bluewin.ch](mailto:peter.dezordi@bluewin.ch), [www.ashoengg.ch](http://www.ashoengg.ch)

## Berg-Club Höngg

Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen.  
 Präsident Marcel Tissot,  
 Telefon P 044 341 04 57,  
[marcel.tissot@bluewin.ch](mailto:marcel.tissot@bluewin.ch)  
[www.bergclub-hoengg.ch](http://www.bergclub-hoengg.ch)

## Junioren und Jungschützenkurs

des Standschützen Höngg und des Feldschützenvereins Oberengstringen  
 Renato Petrocchi,  
 Telefon 044 853 27 49  
[petrocchi@bluewin.ch](mailto:petrocchi@bluewin.ch)

## MTC Höngg Männer Turnclub

Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr ausser in den Schulferien: Gymnastik, Korbball, Faustball.  
 Werner Herzog, Tel. P 044 341 14 04  
 Tel. G 044 439 10 57  
[werner.herzog@tiscalinet.ch](mailto:werner.herzog@tiscalinet.ch)

## Nautischer Club Zürich

Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab 10 Jahren.  
 Präsident Ernst Müller, Tel. P 044 461 49 26  
[www.ncz.ch](http://www.ncz.ch)

## Pontonier-Sportverein Zürich

Wasserfahren, das heisst: Rudern und Stacheln mit Weidlingen und Booten. Alter ab 10 J., Training Di und Fr, 18.30 bis 20 Uhr.  
 Präsident Stefan Büchi, Tel. P 043 534 05 38  
[stefan.buechi@hopro.ch](mailto:stefan.buechi@hopro.ch)  
[www.zueripontonier.ch](http://www.zueripontonier.ch)

## Pro Senectute

Sport ab 60: Turnen, Turnen im Sitzen, Aquafit, Volkstanzen  
 Koordination: S. Siegfried,  
 Telefon 044 341 83 08,  
 und M. Rütli, Tel. 044 341 79 07

## Radfahrerverein Höngg

Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag).  
 Präsident: Dr. Guido Bergmaier,  
 Im Wingert 3, 8049 Zürich,  
 Telefon 044 341 17 63, [www.rvhoengg.ch](http://www.rvhoengg.ch)

## Sport

## Roller Club Zürich

Rollhockey für Junioren-Mannschaften (Jahrgänge 1995 und jünger). Schnuppertraining Dienstag und Freitag, 18 Uhr, Sportanlage Hardhof (Tram 4).  
 Trainer Peter Ruder, Telefon P 044 821 42 73,  
 G 044 237 35 58, [www.rczuerich.ch](http://www.rczuerich.ch)

## SLRG Sektion Höngg – die Höngger Rettungsschwimmer

Kurse und Trainings für Rettungsschwimmer, Freitaucher, Aquafit, Jugendliche, Kinder u. v. m. Rettungsschwimm-Einsätze.  
 Präsident Martin Kömeter,  
 Telefon 044 340 28 40,  
[hoengg@slrg.ch](mailto:hoengg@slrg.ch), [www.slrg.ch/zh/hoengg](http://www.slrg.ch/zh/hoengg)

## Sportverein Höngg

Fussballspielen bei den Juniorinnen und Junioren, Aktiven (2. und 4. Liga), Senioren oder Veteranen.  
 Präsident Martin Gubler,  
 Telefon P 044 341 49 86, G 044 628 84 10  
[www.svhoengg.ch](http://www.svhoengg.ch)

## Sportfischer-Verein Höngg

Am Giessen 15  
 8049 Zürich

## Standschützen Höngg

Haben Sie Interesse am sportlichen Schiessen mit Gewehr oder Pistole in unserer Schiessanlage auf dem Hönggerberg?  
 Präsident Bruno Grossmann,  
 Tel. P 044 341 52 04, Tel. G 044 341 43 26  
[brugro@bluewin.ch](mailto:brugro@bluewin.ch)

## Tennis-Club Höngg

Präsident Erich Blösch, Tel. 044 342 11 84,  
 G: 056 418 64 11, E-Mail: [ebloesch@comp.ch](mailto:ebloesch@comp.ch)

## Turnverein Höngg

Sport für Manne, Fraue und Chind.  
 Präsident Anton Jegher, Tel. P 044 341 51 43  
[jegher@hispeed.ch](mailto:jegher@hispeed.ch), [www.tvhoengg.ch](http://www.tvhoengg.ch)

## Tisch-Tennisclub Höngg

Präsident Stephan Bürgi,  
 Tel. P 044 740 08 40, Tel. G 044 456 14 38

## Wasserfahrclub Hard

Sommertraining: Mo und Do, 18.30 bis 20.30 Uhr, Werdinsel 8, Wintertraining: Mi, 18 bis 20 Uhr, Turnhalle Rütihof.  
 Präsident Martin Sommerhalder,  
 Tel. P 044 341 31 66, Tel. G 079 215 22 23  
[www.wfchard.ch](http://www.wfchard.ch)

## Parteien

## Die Höngger Parteien

werden aufgerufen, sich für diese einmal im Monat erscheinende Seite mit dem gewünschten Text (maximal drei solche Textzeilen) zu melden bei:  
 Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5,  
 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05  
[redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch)

## EVP Zürich 10

Christliche Werte, menschliche Politik  
 Präsidentin: Claudia Rabelbauer,  
 Telefon 044 364 49 72, [c.rabelbauer@gmx.ch](mailto:c.rabelbauer@gmx.ch)  
[www.evpzh.ch](http://www.evpzh.ch)

## FDP Zürich 10

gemeinsam freisinnig fürs Quartier  
 Präsidentin: Claudia Simon,  
 Tel. P 044 271 99 91, G 043 321 36 23  
[claudiasimon@sunrise.ch](mailto:claudiasimon@sunrise.ch), [www.fdp-zh10.ch](http://www.fdp-zh10.ch)

## SP Zürich 10

Ein lebendiges Engagement für Höngg und eine Stimme für Sie.  
 Co-Präsident: Yves Baer,  
 Telefon 044 341 89 68, [yves.baer@toolnet.ch](mailto:yves.baer@toolnet.ch)

## Kirchliche Anzeigen

**Reformierte Kirchgemeinde Höngg**  
 Donnerstag, 8. Februar  
 18.30 «Plötzlich allein» im Gruppenraum des Pfarrhauses am Wettinger-tobel 38, Auskunft bei Charlotte Wettstein Telefon 043 311 40 58  
 Freitag, 9. Februar  
 12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im «Sonnegg», an der Bauherrenstrasse 53  
 19.00 bis 22.30 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche – ist offen  
 Sonntag, 11. Februar  
 9.45 Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst mit Abendmahl, Dagmar Rohrbach  
 10.00 Gottesdienst mit Vorstellung von SDM, Monika Golling Pfrn. Marika Kober  
 Kollekte: Zürcher Lehrhaus  
 Dienstag, 13. Februar  
 10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Andacht mit Pfrn. Marika Kober  
 16.30 Im «Tertianum im Brühl»: Andacht Pfrn. Carola Jost-Franz  
 Mittwoch, 14. Februar  
 14.00 Im «Sonnegg» – Café für alle: Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53  
 Freitag, 16. Februar  
 19.00 bis 22.30 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche – ist offen

**Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg**  
 Donnerstag, 8. Februar  
 8.30 Rosenkranz  
 9.00 Frauenmesse. Thema: «Auslassen – ausgelassen – gelassen». Nach der Feier sind alle herzlich zu Kaffee und Gipfeli eingeladen  
 Freitag, 9. Februar  
 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach  
 Samstag, 10. Februar  
 18.00 Wortgottesdienst  
 Sonntag, 11. Februar  
 10.00 Wortgottesdienst Opfer für Samstag und Sonntag: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind  
 Mittwoch, 14. Februar  
 10.30 Kommunionfeier in der Seniorenresidenz «Im Brühl»  
 Donnerstag, 15. Februar  
 8.30 Rosenkranz  
 9.00 Heilige Messe  
 14.30 @ktiv@-Veranstaltung. Wir laden Sie zu einem fröhlichen Beisammensein ein. Wir treiben gemeinsam den Winter aus und begrüssen den Frühling mit lustigen neuen und alten Liedern, begleitet von einem Pianisten. Dazu zeigen wir Dias mit stimmigen Impressionen. Auch das Kulinarische kommt nicht zu kurz  
 Freitag, 16. Februar  
 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach  
 Samstag, 17. Februar  
 18.00 Heilige Messe  
 Sonntag, 18. Februar  
 9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach  
 10.00 Heilige Messe Opfer für Samstag und Sonntag: Caritas-Hospiz, Zürich  
 Dienstag, 20. Februar  
 10.00 Andacht im Alterswohnheim Riedhof

Aschermittwoch, 21. Februar  
 9.00 Wortgottesdienst mit Austeilung der Asche  
 10.00 Andacht in der Hauserstiftung  
 19.30 Wortgottesdienst mit Austeilung der Asche  
 Donnerstag, 22. Februar  
 8.30 Rosenkranz  
 9.00 Heilige Messe

**Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker**  
 Hurdäckerstrasse 17  
 Sonntag, 11. Februar  
 10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff Lebensnahe Impulse für den Alltag  
 Samstag, 17. Februar  
 19.30 Gottesdienst Lebensnahe Impulse für den Alltag  
 Sonntag, 25. Februar  
 10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff Lebensnahe Impulse für den Alltag

**Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg**  
 Bauherrenstrasse 44  
 Donnerstag, 8. Februar  
 14.00 Gemeindefreizeit mit Daniel Müller (Open Doors), Thema: Christen im Islam in der EMK Oerlikon  
 Freitag, 9. Februar  
 17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon  
 Sonntag, 11. Februar  
 9.30 Gebetsgemeinschaft  
 10.00 Gottesdienst mit Pfr. E. von Känel gleichzeitig Kinderhort

**Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen**  
 Donnerstag, 8. Februar  
 9.00 Bibel-Kolleg für Frauen im Clubraum  
 Freitag, 9. Februar  
 19.00 Jugendtreff im Jugendraum  
 Sonntag, 11. Februar  
 10.00 Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart Kollekte: Aids-Hilfe Schweiz  
 Sonntag, 18. Februar  
 10.00 Gottesdienst Pfrin. Ruth Brechbühl Kollekte: Frauen für den Frieden  
 Sonntag, 25. Februar  
 10.00 Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart Kollekte: Kirchliche Dienststellen und Stellennetz für Arbeitslose Zürich  
 Montag, 26. Februar  
 15.45 Fiire mit de Chliine  
 Mittwoch, 28. Februar  
 18.00 Jugendgottesdienst  
 Freitag, 2. März  
 16.15 Kigo im Foyer  
 19.00 Jugendtreff im Jugendraum

**Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen**  
 10. Februar Dr. med. P. Stark  
 Von 9.00 Rotbuchstrasse 62  
 bis 12.00 Uhr 8037 Zürich  
 für Notfälle Telefon 044 361 15 00

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:  
**Ärztetelefon 044 421 21 21**  
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.



**Neue Mitglieder**  
 Mit einer Mitgliedschaft (Fr. 30.– pro Jahr), welche Sie zu keinem weiteren Engagement verpflichtet, unterstützen Sie die Projekte des Frauenvereins Höngg im Quartier.  
 Interessenten wenden sich an die Präsidentin Gerda Hilti, Tel. 044 341 11 85.

**Bewegen mit Köpfchen!**  
 Fortlaufende Feldenkrais Gruppen z. B. mittwochs von 19 bis 20 Uhr  
 044 341 02 53 oder  
**www.feldenkrais-hoengg**  
 Christiane Renfer, zert. Feldenkraislehrerin SFV

**www.zahnaerztehoengg.ch**  
 Besuchen Sie uns auch im Internet!  
**Zahnärzte**  
 Dr. med. dent. Martin Lehner  
 Med. et med. dent. Daniel Ginsberg  
 Dentalhygiene und Prophylaxe  
 Praxis Dr. Urs Schefer  
 Limmattalstrasse 25  
 8049 Zürich-Höngg  
 Öffnungszeiten  
 Montag bis Donnerstag:  
 durchgehend 7.30 bis 18 Uhr  
 Freitag 7.30 bis 16 Uhr  
 Termine können ab sofort telefonisch vereinbart werden  
 Telefon 044 342 19 30

## Ehen überwinden Grenzen

**Gut dreissig Filmbegeisterte trafen sich am letzten Montag zum Start der siebten Kinoreihe des Claro-Weltladens Höngg.**

Der syrische Spielfilm «The Syrian Bride» vom Israeli Eran Riklis hat Zündstoff für angeregte Diskussionen zu Menschenrechten und Nahostpolitik geboten. Er erzählt die Geschichte von Mona, Tochter einer drusischen Familie im israelisch besetzten Golan. Sie macht sich zwischen Hoffen und Bangen bereit, eine arrangierte Ehe mit einem drusischen TV-Star in Damaskus einzugehen. Monas Familie feiert die Hochzeit ihrer Tochter allein und führt sie an die Grenze. Die politische Realität verlangt einen alle entnervenden grenzpolizeilichen Ablauf. Am Ende geht Mona entschieden durch die Sicherheitszone; zurück wird sie nicht mehr können. Ihre unglücklich verheiratete Schwester bricht auf in ein Studium.

**Fairer Handel ist wichtig**

Ehealltag über Staats- und Kultur-grenzen hinweg dokumentiert der Schweizer Filmemacher Thomas Thümena («Ma famille africaine»)



Die Kinogänger verpflegen sich in der Pause mit Claro-Produkten. (zvg)

am zweiten Kinoabend. Schliesslich führt Gurinder Chadhas Bollywoodfilm «Bride and Prejudice» temperamentvoll indische Heiratsstrategien vor. Eine Zuschauerin meinte nach dem ersten Kinoabend: «Heiraten ist, wenn überhaupt, nur im Film ein Happyend. Im Alltag folgt viel Handel zwischen Mann und Frau; im Idealfall fair.» Recht hat sie. Und beim Handeln einen Claro-Fair-Tra-

de-Kaffee trinken, mag einem guten Ausgang nachhelfen.  
 Eingesandter Artikel von Sabina Roth, Verein Claro-Weltladen

Nächste Termine vom Claro-Montagskino: «Ma famille africaine»: 5. März; «Bride and Prejudice»: 2. April im Quartier- und Jugendtreff Höngg. Beginn jeweils 20 Uhr.

## Optische Täuschungen und Spiegelungen

**Auch dieses Jahr führte der Verein Daheim, der Behinderten in Wohngruppen ein Zuhause gibt, Am Wasser 57 am Mittwochabend die Vernissage einer Kunstausstellung durch.**

In der Gemeinschaftsausstellung «Grauzone trifft Farbe» zeigen die Künstler Thomas Willi und Michael Studt ihre Werke. An der Vernissage am letzten Mittwoch konnten sie einem recht zahlreich erschienenen und staunenden Publikum ihre Bilder präsentieren.

**Bekannter Lichtkünstler**

Die Ausstellung bezieht ihren Reiz aus den Gegensätzen der beiden Künstler – der eine gestaltet bunt, der andere monochrom. Die Bleistiftzeichnungen von Thomas Willi sind von M. C. Escher inspiriert. Seine Bilder sind nach seiner eigenen Benennung «Ansichtssachen und Sichtweisen». Er spielt mit optischen Täuschungen. Mit optischen Tä-



Interessierte Besucher im Gespräch und beim Betrachten des Gästebuchs. (zvg)

schungen spielt auch Michael Studt, besser bekannt unter seinem Künstlernamen Van Nutt. Er ist seit über 30 Jahren ein viel engagierter Lichtkünstler im In- und Ausland. Die in der Ausstellung gezeigten Bilder (Digital-ART) verwendet er auch in seinen faszinierenden Light-Shows.  
 Eingesandter Artikel von B. Jakob

Die Ausstellung dauert bis am 14. März, Interessierte sind willkommen. Verein Daheim, Am Wasser 57, 8049 Zürich. Öffnungszeiten: immer dienstags von 16.30 bis 19.30 Uhr.

## Hurra – der Eisvogel war da!

**Der Kinderclub des Natur- und Vogelschutzvereins Höngg hat am Samstagmorgen seine Beobachtungen im Bereich der Limmat und der Werdinsel durchgeführt.**

Anhand verschiedener Spiele wurden Anpassung ans Leben im Wasser, Zugverhalten, Nahrung, Wärmehaushalt und Federpflege der Wasservogel thematisiert. Mit Feldstechern und Fernrohren konnten die jungen Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Exkursion die Details im Gefieder, an den «Füssen» und am Schnabel genauestens betrachten.

**Suche nach dem Schönsten**

Somit konnten die verschiedenen Vogel gut bestimmt werden: Beobachtet wurden Bachstelze, Lachmöwe, Reiherente, Stockente (unsere häufigste Ente auch im Sommer), Tafelente, der Haubentaucher, das Bles- und Teichhuhn, der Gänsesäger und der Zwergtaucher. Die wichtigsten Vertreter der heimischen Wasservogel sowie die «Überwinterer» konn-



Der Kinderclub des NVV auf der Suche nach dem Eisvogel. (zvg)

ten so gut beobachtet und analysiert werden.  
 Anschliessend suchten die Exkursionsteilnehmer entlang den diversen Ufern auf herabhängenden Ästen nach dem Eisvogel. Plötzlich – ein blauer Blitz – und der Vogel flog pfeilschnell vorbei. Nach wenigen Sekunden ruhigen Wartens konnten dann alle Teilnehmer den blauen Flitzer in sehr gutem Licht zurückfliegen sehen. Elegant hat er sich von der besten Seite gezeigt! Danke, du schöner Vogel!  
 (e)

## Die Umfrage

Wie sucht man am besten vermisste Katzen?



Sven Hinrichsen

*Ich glaube, dass das Internet bei der Suche wenig weiterhilft. Anzeigen im Lokalblatt oder in Einkaufsläden sind da vielversprechender. Ich finde es*

*gut, wenn sich jemand die Mühe macht und gezielt vermisste Katzen sucht. Dies hat mit Tierliebe und Verantwortungsbewusstsein zu tun. Wenn ich eine streunende Katze sehen würde, dann würde ich sie ins Tierheim bringen.*



Raphaela Lüdi

*Wenn ich eine Katze suchen würde, ist der beste Weg sicher eine Vermisstenmeldung mit Foto im Quartier. Wenn jemand Zeit hat, vermisste Katzen gezielt zu suchen,*

*dann finde ich den Einsatz super. Ich selber habe keine Katze, mag diese auch nicht so sehr. Ich habe selten Vermisstanzeigen gesehen und auch noch nie eine Katze gefunden. Würde ich eine Katze sehen, die umherzieht, würde ich sie beobachten.*



Christoph Bigler

*Mir ist nicht aufgefallen, dass häufig Katzen vermisst werden. Aber wenn, dann eher in Wohnquartieren. Ich habe noch nie eine Katze gefunden.*

*Wenn ich eine fände, brächte ich sie ins Tierheim. Über das Internet den Besitzer der Katze zu finden, ist sicher aufwändig. Die Suche müsste dann sehr eingeschränkt werden. Es ist toll, wenn jemand Zeit hat, vermisste Katzen wieder nach Hause zu bringen.*



Waidbadstrasse 151  
8037 Zürich  
Telefon 044 271 47 50

www.jaegerhaus.ch

Mitten im Wald und trotzdem in der Stadt bietet Ihnen das Restaurant Jägerhaus den idealen Rahmen für Feiern, Feste oder zweisames Beisammensein.

Wir haben Betriebsferien vom 12. Februar bis 27. Februar 2007

Danach verwöhnen wir Sie wieder von Mittwoch bis Sonntag mit unseren feinen Frühlings- und Spargelgerichten

Geniessen Sie den Waidberg!

# 75 Jahre Trachtengruppe Höngg

Am letzten Samstag feierte die Trachtengruppe Höngg ihr 75-Jahre-Jubiläum im reformierten Kirchgemeindehaus. Schon bei der Türöffnung wurde klar, dass sich der volkstümliche Heimatabend grosser Beliebtheit erfreute.

Jacqueline Willi

Das Bewahren der Tradition, die Freude an Volksliedern und -tänzen sowie das kameradschaftliche Zusammensein sind das Credo der Trachtengruppe Höngg.

Zu Beginn der Vorführungen wurde der «Aufbau» der Festtagstracht in Form von schrittweise angekleideten Tänzerinnen und Tänzern gezeigt, so dass man die Zusammensetzung vom Unterkleid bis zum Seidenschoss detailliert erkennen konnte. Auch die Höngger Werktagstracht sowie bei den Männern die entsprechenden Hemden für Werk- und Festtag wurden gezeigt. Es waren jedoch auch einige auswärtige Trachten zu bewundern, denn die hiesige Trachtengruppe nimmt auch Mitglieder aus anderen Regionen auf.

### Abwechslungsreiches Programm

Nach diesen Ausführungen stimmte die Chorgruppe zum ersten Lied «Wo Berge sich erheben» an. Das Publikum im Saal war eingeladen mitzusingen. Die Stimmgewalt überraschte: Von den rund 400 Personen sangen sehr viele kräftig mit. Die folgenden Lieder aus dem «Liedermeier», Volkstänze wie Walzer und Schottisch sowie die Vorführung eines Schwyzer Contratanzes durch die Seniorengruppe (die älteste Tänzerin ist 91-jährig!) wurden immer wieder durch Anekdoten und Geschichten unterbrochen.



Die Tanzgruppe während des lüpfigen Finaltanzes.

(zvg)

Nicht nur die 60 Frauen und Männer der Trachtengruppe wussten die Zuschauer zu begeistern, auch die eingeladene Chorgruppe «The Rychenbirds» erhielt stürmischen Applaus. Die 13 Jungen präsentierten ein breites und vielsprachiges Repertoire. Sie trugen auch neuere Lieder wie «E Schwan so wiss wie Schnee» auf berührende Art vor. Nicht zu vergessen ist auch die rassige Kapelle «Echo vom Gätterli», welche den Abend mit urchiger Musik begleitete. Die feine Verköstigung, der Ausschank vom Höngger Trachtewy aus den eigenen 340 Weinreben der Trachtengruppe sowie die Verlosung

von 13 Gutscheinen rundeten den stimmigen Anlass ab.

Um 23 Uhr nahte das Programmende, wobei die Kapelle noch bis um halb eins zu Beisammensein und Tanz aufspielte. Das Finale bildete nach einer kurzen Abschiedsrede die «Murtenlaube» unter Einbezug von Chorgruppe, Tanzgruppe, Seniorengruppe inklusive «The Rychenbirds». Das Publikum dankte es mit lang anhaltendem Applaus und forderte eine Zugabe.

### Neue Mitglieder sind willkommen

Wer Freude an volkstümlichen Liedern hat und gerne in einem Chormitsingen möchte, meldet sich unter 044 401 42 79. Die Vereinspräsidentin Gaby Heidelberger gibt gerne Auskunft. Auch der Einstieg in die Tanzgruppe ist jederzeit möglich. Sporadisch bietet die Trachtengruppe dazu unverbindliche Anfängerkurse an.

## Vom Staub in den Regen



Um unsere Lungen nicht weiter zu strapazieren, sind wir von Ninh Binh nach Dong Ha mit dem Bus disloziert. In dieser geschichtsträchtigen Gegend herrscht Regenzeit, die Luft ist sauber und wärmer und für uns «Strampler» angenehmer.

Nahe Dong Ha, entlang des 17. Breitengrades, wurde Vietnam nach der französischen Kolonialherrschaft 1954 an der Genfer Konferenz durch eine Demarkationslinie zweigeteilt und die so genannte Entmilitarisierte Zone (DMZ) eingerichtet. Darauf etablierten sich die Kommunisten im Norden, die Nicht-Kommunisten und Anhänger der Franzosen im Süden. Anstatt innerhalb von zwei Jahren freie Wahlen durchzuführen und das Land wieder zu vereinen, ist dann der Vietnamkrieg ausgebrochen, wo die Amerikaner gegen die Kommunisten im Norden kämpften. Schliesslich verloren die Amerikaner den Krieg und unterzeichneten 1973 im Pariser Abkommen den Waffenstillstand. Darauf ist ein Bürgerkrieg ausgebrochen. Unter der unwiderstehlichen Wucht des Ho-Chi-Minh-Feldzuges ist dann zwei Jahre später der Süden an den Norden gefallen. Seither ist Vietnam wieder vereint und man lebt wieder zusammen unter der Parole «Einheit in der Vielfalt».

Auf einer geführten Tour wurde uns vor Augen geführt, was da während des Krieges abging. Wir haben unter anderem amerikanische Stützpunkte besucht und einen Tunnelkomplex, wo sich über 10 000 Menschen während den schlimmsten amerikanischen Bombardements zurückzogen und dort etliche Male wochenlang ohne Unterbrechung ausharren mussten. Weiter südlich, in der früheren Kaiserstadt Hue, nahmen wir dann nicht mehr Pulverschmack wahr, sondern den angenehmen Duft von Räucherstäbchen.

Der Höngger Herrmann Isler berichtet in unregelmässigen Zeitabständen von seiner Velotour durch Vietnam.

## Restaurants



### Lassen Sie sich verwöhnen

Geniessen Sie jetzt die kulinarischen und önologischen Freuden der Provence im

### WEIN & DEIN

Bereits jetzt hält der Frühling in unsere Küche Einzug! Mariniertes Rascasse, Topinambursuppe oder Lammcarré mit provenzalischen Gemüse... dazu ein Faugères oder ein Naddal? Zum Dessert vielleicht ein Château La Roque.

Oder wählen Sie à la carte Ihre Lieblings Speisen und finden Sie den passenden Wein in unserer Weinhandlung. Wählen Sie aus über 1000 Möglichkeiten Ihre Trouvaillen.

Auch über Mittag, zum GourmetLunch oder BusinessLunch finden Sie bei uns das passende Angebot:

### Sie zu verwöhnen ist unser Ziel!

WEIN & DEIN  
Restaurant WEIN & DEIN  
Regensdorferstrasse 22, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 043 311 56 33 · Fax 043 311 56 34  
info@weinunddein.ch · www.weinunddein.ch  
Sonntag/Montag geschlossen



sich ein bisschen zubause fühlen

### Köstliche Knollen...

Januar und Februar verwandeln wir die Kartoffeln in knusprige Rösti-Variationen. Wie wär's mit einer Apfelrösti mit Calvados und zarten Schweinsfiletmédailles?

Reservieren Sie sich Ihren Tisch für einen Lunch oder ein gemütliches Dinner zu zweit oder mit Freunden.

### Hans im Glück

Graswinkelstrasse 54  
8302 Kloten  
Telefon 044 800 15 15  
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten

## Sudoku im «Höngger»

	1		5	9		4	6	
3	9			8	4	5		7
	5							9
			4	5				6
5	4	7			8	3		1
	2			1		8		
	6		8			9		2
1	3		6		2			8
		8		3			1	

Lösung des Rätsels von letzter Woche:

1	S	2	K	3	I	4	F	5	E	6	R	7	I	8	E	9	N
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---